

Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und bewegendes Jahr für trëffpunktframi. Auf Initiative von Migrantinnen und Migranten sind im letzten Jahr einige neue Projekte und Ideen entstanden. Der Verein ist etabliert, entwickelt sich weiter und lebt von den Menschen aus den verschiedensten Kulturen. Genau dies ist eines unserer Kernanliegen: Die Migrantinnen und Migranten ermutigen und ermächtigen ihre Leben zu gestalten und ihnen gleichzeitig unsere Kultur und Gepflogenheiten vermitteln. Es gingen auch wieder zahlreiche Anfragen ein und es sind neue Tandems entstanden. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Gerade in Zeiten wie diesen, lohnt es sich in ein bereicherndes und funktionierendes kulturelles Nebeneinander zu investieren.

Vermittlungen / Tandems

Im Jahr 2024 gingen insgesamt 29 Anfragen ein. Davon führten 12 zu neuen Tandems, die erfolgreich gestartet sind. Fünf Anfragen konnten nicht in ein Tandem überführt werden oder wurden vorzeitig beendet. Neben den Anfragen zu längerfristigen Engagements konnte trëffpunktframi 12 Anfragen zu Themen wie Deutsch üben, Unterstützung beim Erlangen der Fahrprüfung sowie Wohnungs- oder Arbeitsuche erfolgreich vermitteln.

Von den 128 registrierten Freiwilligen sind aktuell 29 regelmäßig aktiv. Sie engagieren sich in Tandems oder den Gruppenangeboten wie dem Freitagstrëff, Deutsch-Konversation oder dem Multikulti-Familieturnen. Weitere Freiwillige helfen projektbezogen immer wieder mit.

1

Um die Liste der Freiwilligen zu aktualisieren, wurden im letzten Jahr alle registrierten Personen kontaktiert. 32 Freiwillige konnten dabei nicht mehr erreicht werden oder haben sich entschieden, nicht mehr aktiv dabei zu sein. Als Dank für das wertvolle Engagement überreichte der Verein allen Freiwilligen zu Weihnachten ein süßes Geschenk.

Veranstaltungen und Projekte 2024

Schlittel-Plausch Elm, 10. März 2024: Aufgrund eines Föhnsturms konnten die Sportbahnen leider nicht fahren und der traditionelle Schlittelplausch musste kurzfristig umorganisiert werden. Die Geschäftsstellenleiterin Maya Kobi gab stattdessen spontan eine spannende Dorfführung. Anschliessend konnte die Gruppe erfreulicherweise doch noch im Restaurant Ämpächli zu Mittag essen.



Fest der Kulturen Glarus, 24. August 2024: Der Anlass, bis 2019 als Flüchtlingstag bekannt, wurde erstmals als gemeinsames Projekt von träffpunktframi, der Abteilung Asyl und der Fachstelle Gesellschaft organisiert. An zahlreichen Marktständen rund um den Springbrunnen im Volksgarten wurden Köstlichkeiten aus aller Welt, sowie aus dem Glarnerland angeboten. Umrahmt wurde das Fest von einem vielseitigen Bühnenprogramm und auch für die Kinder und Jugendlichen fehlte es nicht an Attraktionen. Es war sehr schön zu erleben, wie ein vielfältiges Miteinander funktionieren kann und sich Einheimische und Zugezogene als bunter Mix präsentierten. Das Fest soll künftig alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Migrationsforum stattfinden.



Frauenfrühstück im Rahmen „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, 7. Dezember: Träffpunktframi hat im Dezember wieder zum gemeinsamen Frauenfrühstück im Revier Ennenda geladen. Der Anlass wurde mit einem Referat von Rebecca Billeter zum Thema «Früherkennung und Unterstützungsmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt» begleitet. Es haben 15 Frauen teilgenommen.



3

Theaterprojekt „Niemand war schon immer da“: wir durften mehrere Migrantinnen und Migranten, die den träffpunkt besuchen, für die Teilnahme vermitteln.

Weblink: [Niemand war schon immer da, Theaterprojekt, Theaterkollektiv StauRaum | Glarus](#)

Stricken am Sonntag mit Mahinur: Seit Oktober treffen sich einmal monatlich am Sonntagmorgen zwischen 09.30 und 12.00 Uhr jeweils acht bis zwölf Frauen zum gemeinsamen Stricken im Raum tomorrow in Glarus. Ziel ist ein gemeinsamer Stand am Weihnachtsmarkt 2025 in Glarus.

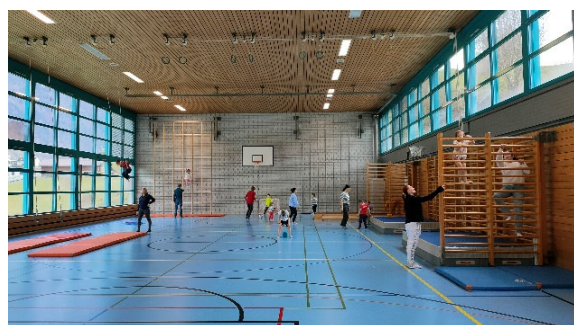


Gemeinsames Kochen und Essen: Auch die diese Idee wurde gegen Jahresende erstmals umgesetzt. Bisher haben sich jeweils 10 bzw. 12 Teilnehmende zwei Mal zum gemeinsamen Kochen und Essen getroffen. Das hat so grossen Anklang gefunden, dass es weiter ausgebaut und regelmässig stattfinden soll. Wir suchen noch nach geeigneten Räumlichkeiten mit einer ausreichend grossen Küche.



4

Multikulti-Turnen: Nach einer fast halbjährigen Pause konnte dieses beliebte Angebot wieder aktiviert werden. Der Neustart am 18. Dezember 2024, mit der neuen Leiterin Natalia aus der Ukraine, ist gelungen.



Freitagsträff

Der Freitagsträff mit der anschliessenden Konversationsstunde wird nach wie vor gut besucht. Die freiwilligen Kursleitenden fördern nicht nur das Sprachverständnis, sondern bringen den Teilnehmenden zugleich unsere Kultur näher.

Der träffpunktframi-Info-Chat macht auch grosse Freude – er dient schon lange nicht mehr nur zur Info zu Angeboten. Die Migrantinnen und Migranten tauschen sich aus, bieten Gegenstände an und wünschen sich zu den Schweizerischen Feiertagen alles Gute. Es macht grosse Freude zu lesen, wie sich alle gegenseitig unterstützen und motivieren.



5

Organisation

Im letzten Jahr hat sich der Vorstand im Rahmen einer Retraite Gedanken zu Erreichtem und zur Zukunft des Vereins gemacht. Dazu wurden auch ein paar langjährige Freiwillige eingeladen. Fast alle Vorstandsmitglieder sind seit den Gründungsjahren 2015/16 aktiv dabei und haben massgeblich zum Verein, wie er heute dasteht, beigetragen. Obwohl allen träffpunktframi noch sehr am Herzen liegt, machen sich doch auch gewisse Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Lourdes Girolimetto hat auf die Mitgliederversammlung 2025 ihren Rücktritt bekanntgegeben.

Es ist uns im Vorstand ein wichtiges Anliegen, den Verein stabil und prosperierend in die Zukunft zu führen. Deshalb werden wir sukzessive neue Vorstandmitglieder suchen, die träffpunktframi engagiert weiterführen. Das gibt der alten Garde die Möglichkeit sich langsam zurückzuziehen und die Aufgaben mit einem guten Gefühl zu übergeben.

Der Geschäftsstellenleiterin ist es zudem gelungen einen tragfähigen Kern von Frauen und Männern um sich zu scharen, die sich mit ihr zusammen für den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung über die kulturellen Unterschiede hinaus engagieren. So konnte im letzten Jahr auch die Kerngruppe mit Corinna Reusser, Denise Figi, Zlatka Andreeva, Jelena Kohasm und Stefan Bogda wiederbelebt werden. Gemeinsam werden sie Angebote kreieren oder Migrantinnen und Migranten bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen.

Zwei neue Projekte für das kommende Jahr stehen bereits fest:

Filmabende mit Diskussion: Anstelle der klassischen Deutsch-Konversationsstunde, diskutieren die Teilnehmenden im Anschluss über den Film.

Generationenprojekt mit dem Anna Göldi Museum - Siebdruck: Das Projekt startet im Januar und findet monatlich an einem Sonntag von 14:00-17:00 Uhr statt.

Dank

Unser besonderer Dank gilt allen Freiwilligen und Migrantinnen und Migranten, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrem Herzblut träffpunktframi beleben und bereichern. Ebenso bedanken wir uns beim Kanton, den Landeskirchen und den privaten Spenderinnen und Spendern für ihre finanziellen Beiträge, aber auch bei all jenen, die unsere Aktivitäten auf die eine oder andere Weise unterstützen und zur Realisierung unserer Angebote beitragen.

Natürlich suchen wir laufend neue zahlende Mitglieder sowie Sponsoren, um die finanzielle Basis unseres Vereins zu stärken. Deshalb sind wir dankbar für jede Person, die sich durch eine Mitgliedschaft oder Spende engagiert und so unsere Mission unterstützt.

Gemeinsam setzen wir uns auch weiterhin für ein gelungenes interkulturelles Zusammenleben ein!



Christine Saredi
Präsidentin